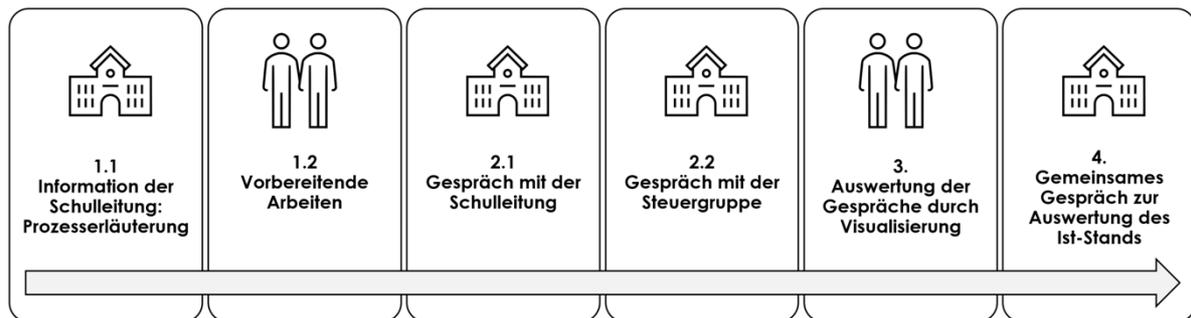


KOMPASS I



AUFTAKT UND IST-STAND



Haltungen

- Wir fokussieren gemeinsam das Gelingende. (Wachstumsdenken)
- Ich bin mir meines subjektiven Blickwinkels bewusst. (Mehrperspektivität)
- Ich bin Experte für den Prozess, Sie sind Experten für Ihre Schule. (Augenhöhe)
- Ich begleite Sie in Ihrer Verantwortung für Ihre inklusive Schulentwicklung. (Ownership)

Ziele

- Persönlicher und inhaltlicher Beziehungsaufbau, Akzeptanz des externen Experten auf Augenhöhe (= Unfreezing)
- Analyse des Ist-Stands: Ziele, Ist-Stand, Optionen und Veränderungswille und Bedingungen (= GROW)
- Überprüfung: Sind die Sichtweisen von Schulleitung und Kollegium kohärent?
- Darstellung des wahrgenommenen Ist-Stands und möglicher Divergenzen

1. Kontaktaufnahme

1.1 Information der Schulleitung: Prozessklärung (M 0, M I 1)

- Darstellung des Angebots bei Schulleitung im Hinblick auf Schulentwicklungsansatz und Umfang, Rolle der BiUse
- Hinweis auf Verschwiegenheit im Hinblick auf Beratungsinhalte, v. a. gegenüber dem Schulamt
- Klärung aller Akteure: BiUse, Schulleitung (Konrektorin bzw. Konrektor Teil von Schulleitung oder Kollegium? → Entscheidung durch Rektorin bzw. Rektor), Steuergruppe, Kollegium, Arbeitsgruppen
- Bitte um transparente Zusammenstellung einer Steuergruppe: repräsentative Vertretungen aller Bereiche des Kollegiums, die Auskunft über Schule geben und später den Prozess koordinieren können; alternativ: bereits bestehende Steuergruppe
- Datenblatt ausgeben/versenden (M I 2)

1.2 Vorbereitende Arbeiten

- Terminieren von Gesprächen jeweils mit Schulleitung, Steuergruppe und Auswertungsgespräch
- Vorbereiten der Gespräche
- Auswerten des Datenblatts

2. Wertschätzende Interviews mittels GROW (M I 3)

2.1 Gespräch mit der Schulleitung

2.2 Gespräch mit der Steuergruppe, ohne Schulleitung

Inhalte für 2.1 und 2.2:

- kollektive Suche nach dem Besten
- Suche nach stärkenden Faktoren, die System Vitalität verleihen
- Fragen stellen, die verborgene Ressourcen stärken und positive Potenziale aktivieren:

Goal Was konkret wollen Sie erreichen?

Reality Wie zeigt sich Inklusion derzeit konkret?

Options Welche Entwicklungsmöglichkeiten sehen Sie, die Inklusion unterstützen?

Will Wollen Sie das wirklich?

3. Auswertung der Gespräche durch Visualisierung (M I 4)

- BiUse sammeln ihre Eindrücke unmittelbar im Anschluss an die Interviews.
- BiUse ordnen die gewonnenen Eindrücke.
- BiUse stellen ihre durch Gespräche gewonnene Wahrnehmung der Schule grafisch dar. (Beziehungsebene vor Sachebene)
- Darstellung, inwiefern Schulleitung und Steuergruppe übereinstimmen: Positives hervorheben, Negatives benennen (5:1 Darstellung des Positiven und Negativen)

4. Gemeinsames Gespräch zur Auswertung des Ist-Stands (M I 5)

- BiUse stellen stärkenorientiert ihr gewonnenes Bild der Schule im Gespräch mit Schulleitung und Steuergruppe dar.
- Verdeutlichung, dass es sich um subjektive Sichtweisen der BiUse handelt
- Unterschiedliche Sichtweisen benennen (Schnittmengen anregen)